



Gruppenbild der Sieger des Braugerstenwettbewerbs (v.l.n.r.): Geschäftsführerin Isabelle Sando, Stellv. Vorsitzender Michael Stumpf, Norbert Eidt (Landessieger), 1. Vorsitzender ÖR Heribert Metternich, Anke Klein (Siegerin Bestes Handelsmuster), Thomas Wolf (Gebietssieger Pfalz), Rainer Stumm (Gebietssieger Rheinland-Nassau), Dr. Friedhelm Fritsch (MWVLW) und Stellv. Vorsitzender Dr. Georg Stettner. Foto: Fördergemeinschaft

75 Jahre Braugerstenförderung in Rheinland-Pfalz

Jubiläumsfeier in Oppenheim

Der Braugerstentag stand unter dem ganz besonderen Motto eines großen Jubiläums: 75 Jahre Braugerstenförderung in Rheinland-Pfalz. Dies gab Anlass zum Feiern, weshalb der Braugerstentag als Feierstunde im DLR RNH in Oppenheim ausgerichtet wurde, so berichtet die Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland-Pfalz e.V. in einer Pressemeldung.

In seiner Begrüßungsrede betonte Ökonomierat Heribert Metternich, erster Vorsitzender der Fördergemeinschaft Braugerste e.V., dass diese lange Zeit der Förderung von Qualitätsbraugerste in Rheinland-Pfalz nicht selbstverständlich sei und dieser Erfolg durch mehrere Mälzer und Brauer rund um Worms vor 75 Jahren angetrieben wurde.

Bedeutung der Braugerste in Rheinland-Pfalz

Die gute und enge Zusammenarbeit der gesamten Wertschöpfungskette hat die Fördergemeinschaft dahin geführt, wo sie heute steht und die Bedeutung der Braugerste in Rheinland-Pfalz stetig gesteigert. Witterungsverläufe und daraus resultierende Marktgeschehnisse seien nicht beeinflussbar und haben die Arbeit der Fördergemeinschaft mitgeprägt und vor neue Herausforderungen ge-

stellt. „Dies hat vor allen Dingen das Anbaujahr 2023 deutlich gezeigt“, betonte Heribert Metternich in seinem Rückblick. Die Witterung im Frühjahr sorgte bereits für eine verzögerte Aussaat, welche die Gerste teilweise im Vegetationsverlauf gar nicht mehr aufholen konnte. Die plötzliche Trockenheit sorgte für Stress der Pflanzen. Der Witterungsverlauf zeigte sich deutlich in den Erträgen und Qualitäten.

Staatssekretär Andy Becht gratulierte dem Vorstand und den Mitgliedern zu diesem bedeutenden Jubiläum und würdigte in seiner Rede die Arbeit und Beständigkeit der Fördergemeinschaft. Im Rahmen der Grußworte gratulierte ebenfalls Erwin Malkmus, Kreisbeigeordneter der Kreisverwaltung Mainz Bingen, dem Verein zum 75-jährigen Bestehen. Als Hausherr des DLR RNH ließ es sich Michael Lipps nicht nehmen, einige Grußworte an die Gäste zu richten.

Im Rahmen der Feierstunde wurden die Sieger des Braugerstenwettbewerbs geehrt: Landesieger wurde die Norbert und Marcel Eidt GbR aus Göllheim. Dr. Friedhelm Fritsch vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau überreichte den Staatsehrenpreis des Landes. Heribert Metternich übergab die Preismünze der Landwirtschaftskammer in Gold.

Die Sieger des Braugerstenwettbewerbs

Ausgezeichnet wurden darüber hinaus drei Gebietsieger. Aus der Region Rheinland-Nassau ging Rainer Stumm aus Dill hervor, Dieter Grün aus Oberflörsheim errang den Sieg für die Region Rheinhessen, und der Sieg für die Pfalz ging an Thomas Wolf aus Lautersheim. Die beste Braugerste des Getreidehandels kam in diesem Jahr von der Piroth und Schreiner GmbH in Kirchberg. Die Sieger erhielten zusätzlich zur Preismünze in Gold der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz jeweils einen Ehrenpreis, gestiftet von der Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland-Pfalz e.V.

Die Frage nach den Anfängen der Braugerstenförderung in Rheinland-Pfalz stellte sich die Geschäftsführerin Isabelle Sando. Die Brauindustrie durchfuhr eine enorme Expansion bis 1914. Durch den Ersten Weltkrieg, die anschließende Weltwirtschaftskrise und den Zweiten Weltkrieg geriet diese Expansion ins Wanken, Anbauggebiete waren komplett zerstört. Am 1. März 1948 gründeten Mälzer und Brauer rund um Worms die „Arbeitsgemeinschaft Braugerstenbau“ mit der Geschäftsstelle in Worms. Seit 1989 nennt sich der Verein „Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland-Pfalz e.V.“

Zunächst konzentrierte sich die Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft auf die Regionen Rheinhessen und die Pfalz. Erst im späteren Verlauf wurden die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft auf ganz Rheinland-Pfalz und damit Standorte wie Bitburg, Daun oder Wittlich ausgeweitet. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt den Verein seit 1951 sowohl fi-

nanziell, als auch personell. Dafür von Seiten der Fördergemeinschaft ein herzlicher Dank, denn ohne diese Unterstützung und die enge Zusammenarbeit hätte der Verein und die Braugerste nicht diesen Stellenwert in Rheinland-Pfalz, sagte die Geschäftsführerin.

Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette

Im Bundesdurchschnitt ist Rheinland-Pfalz das viertwichtigste Bundesland zur Braugersten-Erzeugung. 95 Prozent der angebauten Sommergerste wird gezielt als Braugerste angebaut. Die Fördergemeinschaft wurde durch viele Akteure geprägt und stetig weiterentwickelt. Seit nunmehr 75 Jahren erfüllt der Verein den Zweck der Förderung des Qualitäts-Braugerstenanbaues in Rheinland-Pfalz.

Der erste Stellvertretende Vorsitzende der Fördergemeinschaft, Dr. Georg Stettner, Bitburger Braugruppe GmbH, zog ein Resümee der Arbeit der Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland-Pfalz e.V. Eine solche enge Zusammenarbeit aller Institutionen einer Wertschöpfungskette sei nicht selbstverständlich und stelle ein Alleinstellungsmerkmal in Rheinland-Pfalz dar.

Isabelle Sando,
Fördergemeinschaft Braugerste
RLP e.V.